V Vertiefungsrichtung 2: Signalverarbeitung

Exemplarischer Studienplan:[1]

	WS		SS	
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)	**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Measurement Technology (letztmalig WiSe 25/26*)	2+1	5		
Cyber-Physical Modeling			3+1	6
Informationsfusion	2+1	4		
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)				
Optimal Control	2+2	6		
Numerical Methods			2+1	5
Signal Processing Methods	2+2	6		
Signal Processing for Communication Receivers			3+1	6
Advanced Communications Engineering	3+1	6		
Signal Processing Lab			0+4	6
oder Mechatronic Measurement Systems Lab	0+4	6		
Summe (GVR+PVR)		**27**		**23**

	WS		SS	
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung	**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Empfohlene Wahlmodule, siehe nächste Seite				
…				
Summe (siehe unten)				

	WS		SS	
Überfachliche Qualifikationen	**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
siehe Modul M-ETIT-105803				
…				
Summe (insgesamt 6 LP)				

Masterarbeit		**LP**
Masterarbeit		30

Zusammenfassung		**LP**
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)		15
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)		35
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung		34
Überfachliche Qualifikationen		6
Masterarbeit		30
Summe		**120**

* *Measurement Technology* ist es kein Pflichtmodul mehr, darf aber weiter als solches genutzt werden. Die Erstprüfung kann letztmalig im WiSe 26/27 abgelegt werden. Alternativ kann ein Modul aus dem PVR im GVR verwendet werden.

1 Bei Modulen, die in zwei Semestern aufgeführt werden, ist nur eine der Veranstaltungen zu belegen. Sind mehrere Praktika angegeben, ist nur eines zu wählen. Die entsprechenden Leistungspunkte werden bei der Summe (GVR+PVR) nur in einem Semester addiert.